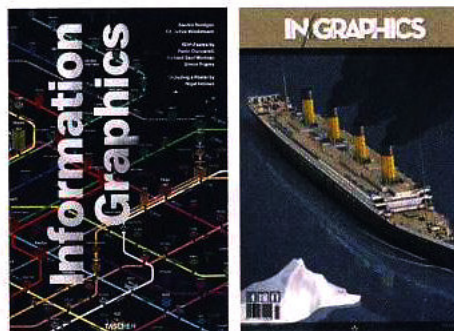



Kompass in der Datenflut

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Auf Info-Grafiken trifft dieser Satz besonders zu. Zwei originelle Ideenlieferanten.

Die Menge der Daten, die in unserem Informationszeitalter erfasst werden können, verlangt nach einer guten visuellen Aufarbeitung – damit man sie überhaupt verstehen kann. Anregungen zur grafischen Vermittlung komplexer Stoffe und Zahlen bietet der Taschen Verlag mit dem Titel »Information Graphics«. Der kiloschwere Schmöcker zeigt nach einer kurzen Zeitreise mehr als 200 Grafiken – im Großformat und mit kurzen Erläuterungen. Das Feuerwerk an Motiven, Icons, Balken und kalligrafischen Formen lässt niemanden unbeeindruckt – und regt die Fantasie an, in Dimensionen jenseits der Balkendiagramme vorzustoßen.

Die Zeitschrift »In Graphics« erscheint zweimal im Jahr und widmet sich politischen und wirtschaftlichen Themen – mit wenigen Worten, aber umso mehr Farbe. Dabei beherrscht das Team aus Grafikern und Journalisten die



Kunst, komplizierte Themen in ungewöhnliche, aber plausible und zum Thema passende Bilder zu fassen – fein gezeichnet oder mit satter Farbgebung. 

- **InGraphics**. Golden Section Graphics, Berlin. Zweimal jährl., dt./engl., 14,90 Euro
- Sandra Rendgen, Julius Wiedemann: **Information Graphics**. Taschen, Köln 2012, dt./engl./frz., 480 S., 49,99 Euro

> Beispiele für Infografiken unter www.boersenblatt.net/bildergalerie

boersenblatt.net 